



### PREMIERE DES TAGES

Der Tiroler Stephan Eberharter feierte in Chamonix seinen ersten Weltcup-Saisonsieg. 9



### PLATZIERUNG DES TAGES

Jessica Walter schaffte in La Plagne mit Rang 19 ihr bisher bestes EC-Slalom-Resultat. 11



### JUBILÄUM DES TAGES

Renate Götschl feierte in Veysonnaz ihren bereits 30. Sieg im Ski-Weltcup. 11



### LIEBLING DES TAGES

Real Madrids Fussballstar Zinedine Zidane ist laut einer Umfrage der beliebteste Franzose.

## VOLKSBLATT | NEWS

### Zwei 0:3-Heimschlappen für Kathia Bigger und Co.

**VOLLEYBALL** – Nichts zu holen gab es am Wochenende für den SSK Feldkirch in der österreichischen Bundesliga. Kathia Bigger, die nach ihrem Handbruch im November ein Comeback gab, und ihre Teamkolleginnen unterlagen sowohl am Samstag gegen die Klagenfurt Wildcats als auch gestern gegen SVS/Sokol Wien 0:3 und müssen damit weiter um die Qualifikation für das Meister-Playoff der sechs besten Teams zittern.

### Neuer Ferrari wird am 26. Januar präsentiert

**FORMEL 1** – Ferrari wird am 26. Januar den neuen F2004 präsentieren. Mit dem neuen Auto und dem sechsfachen Formel-1-Weltmeister Michael Schumacher strebt die «Scuderia» den sechsten Titel in Folge in der Konstrukteuren-WM an. Der F2004 soll bereits am 7. März zum Auftakt der WM-Saison in Melbourne startklar sein.

### Risi/Betschart in Führung

**RAD** – Das Urner Duo Bruno Risi und Kurt Betschart hat beim Sechstagerennen in Bremen die Führung übernommen. Das erfolgreichste Sixdays-Paar der Welt lag vor der zweitletzten Nacht 20 Punkte vor den Holländern Danny Stam/Robert Slippens.

### Busse für Ronaldo

**FUSSBALL** – Ronaldo muss für seinen Trip nach London 6000 Euro Busse bezahlen. Der brasilianische Weltmeister von Real Madrid war am letzten Mittwoch unerlaubt nach London gereist und hatte sich die Partie zwischen Chelsea und Liverpool angeschaut.

### Andersson in die Heimat

**FUSSBALL** – Patrik Andersson (32) wechselt vom FC Barcelona zum schwedischen Spitzenklub Malmö FF. Der Schwede, der nach 96 Länderspielen seine internationale Karriere beendet hatte, gewann 2001 mit Bayern München die Champions League.

# Büchel als 21. enttäuscht

Eberharter meldet sich in Chamonix als Siegpilot zurück

**CHAMONIX** – Marco Büchel konnte bei der Abfahrt in Chamonix seine guten Trainingsleistungen (10. und 6.) nicht bestätigen und musste sich mit Rang 21 zufrieden geben. Stephan Eberharter konnte seine Durststrecke beenden und den ersten Saisonsieg feiern. Die Schweizer blieben auch in der fünften Abfahrt des Winters hinter den Erwartungen zurück.

• Heinz Züchbauer

Die erste Abfahrt von Chamonix musste am Freitag wegen Regen abgesagt werden. Für die zweite Abfahrt am Samstag hatten über Nacht die Temperaturen angezogen, die Strecke war mehrheitlich eisig und unruhig und durch die zunehmende Wärme niedriger Startnummern von Vorteil.

Liechtensteins einziger Vertreter Marco Büchel wollte seinen für ihn enttäuschenden 21. Platz allerdings nicht nur auf die veränderten Witterungsverhältnisse, «bei der Besichtigung hatte es minus 5 Grad,

als ich dran kam war es bereits 0 Grad warm», und seine Startnummer 25 abschieben. «Ich bin nach dem letzten Sprung zu stark auf Linie gefahren und habe so einen Top-Ten-Platz vergeben», ärgerte sich der Balzner im Ziel.

Nach den ersten drei Zeitnehmungen, +0,48 / +0,83 / +0,99 Sekunden Rückstand auf Sieger Stephan Eberharter, war «Büx» Richtung Rang 7 unterwegs. Auf dem letzten Streckenabschnitt allein verlor er dann nochmals 0,67 Sekunden und somit eine

Klassierung im Spitzenfeld. «Klar war eine niedrige Startnummer ein Vorteil, aber ich allein habe es verursacht und das ärgert mich am meisten – es wäre immer noch, zumindest ein Platz unter den besten 15 möglich gewesen und dann hätte alles gepasst.»

### Doch kein Kombi-Start

Entgegen seiner Ankündigung, in der Kombination zu starten, verzichtete Büchel auf den Slalom am Sonntag. «Es haben sich 30 Fahrer für die Kombi-Wertung gemeldet und mit meinem Rückstand (+1,66) habe ich keine Chance auf Punkte», sagte der LSV-Läufer und meinte weiter: «Beim Slalomtraining habe ich mich wie in einer anderen Sportart, wie zum Beispiel beim Eiskunstlaufen, gefühlt. Ein Start macht diesmal einfach keinen Sinn und so habe ich beschlossen heim zu fahren.»

Ganz hat «Büx» die Kombination jedoch noch nicht aufgegeben: «In Kitzbühel starte ich bestimmt.

Dort ist die Abfahrt wesentlich schwerer und daher kein so grosses Teilnehmerfeld.»

### Startnummer 1 kein Nachteil

Weltcup-Titelverteidiger Stephan Eberharter aus Tirol gewann mit Startnummer 1 mit 31 Hundertstel Vorsprung auf den Norweger Lasse Kjus und hat damit seinen ersten Saisonsieg gelandet. Auf den Plätzen drei bis acht landeten mit Michael Walchhofer, Andreas Schifferer, Hannes Trinkl, Fritz Strobl, Johann Grugger und Christoph Gruber durchwegs weitere Österreicher. Weltcup-Leader Hermann Maier kam über Rang 13 nicht hinaus.

In der Liste aller Sieger von Weltcup-Abfahrten rückte Eberharter mit nun 15 Erfolgen ex aequo mit dem Schweizer Franz Heinzer auf Rang drei vor. Nur die österreichische Ski-Legende Franz Klammer (25) und der Schweizer Peter Müller (19) waren erfolgreicher. Mit nun insgesamt 26 Weltcup-Erfolgen zog er mit Klammer gleich. «Damit hat sich für mich ein Kindheitstraum erfüllt. Als ich ihn mit sieben Jahren zu Olympia-Gold fahren hab' sehen, war er immer mein Idol.»

### Glück für Frehsner

Mit einem blauen Auge scheint der Schweizer Herren-Cheftrainer Karl Frehsner davongekommen zu sein, wurde doch Bruno Kern als sein bester Fahrer Neunter. Didier Cuche wurde 10., der Rest klassierte sich auf Rängen über 20. Ohne Top-Ten-Ergebnis wäre der «eiserne Karl» aus der Steiermark angeblich seinen Job heute schon los gewesen. Mehr auf Seite 10



Marco Büchel konnte in Chamonix seine guten Trainingsresultate nicht ganz bestätigen.

## Gilli spricht Trainercrew Vertrauen aus

Der Ski-Verband setzt weiter auf den «eisernen» Karl Frehsner

**CHAMONIX** – Karl Frehsner bleibt mindestens bis Ende Saison Cheftrainer im alpinen Schweizer Männer-Team. Dies gab Leistungssportchef Gian Gilli im Namen von Swiss-Ski in Chamonix bekannt.

Die Diskussionen und ständigen Anfragen um das alpine Männer-Team hätten in den letzten Tagen immer umfassendere und teils groteske Züge angenommen, erläuterte Gilli zu Beginn seiner Ausführungen, weshalb sich der Verband überhaupt dazu veranlasst sah, Stellung zu beziehen.

«Es wird keine personellen Konsequenzen geben. Wir werden die Saison mit dem aktuellen Staff beenden», sagte Gilli. «Die bisherigen Resultate sind gesamthaft sicher unbefriedigend, aber ich bin überzeugt, dass ein Wechsel im Trainer-

stab nicht den Effekt gebracht hätte, den sich viele vorstellen. Denn das Bild, das ich mir gemacht habe, ist dies: Das Team arbeitet seriös, kompetent und professionell, um wieder besser zu werden.»

Es gelte, der jetzigen Situation realistisch zu begegnen: «Wir verfügen im Moment nur über wenige Athleten, die Spitzenresultate bringen können. Ein Michael von Grünigen, das war schon vor dieser Saison klar, kann nicht kompensiert werden. Aber wir vermissen die Newcomer. Deshalb gilt es inskünftig, im Europacup Schwerpunkte zu setzen.»

Damit die Schweiz den Anschluss an die Weltspitze wieder schafft, müsse das ganze System hinterfragt werden. Der Verband und mit ihm seine Person seien nun gefordert, Impulse zu setzen, meinte Gilli.



Der «eiserne» Karl Frehsner wird den Schweizern doch erhalten bleiben.

## VOLKSBLATT | REKORD

### 5 SHUTOUTS IN SERIE



**EISHOCKEY** – Fünf Shutouts hintereinander! Brian Boucher, Torhüter der Phoenix Coyotes, hielt in der NHL beim 2:0 bei den Minnesota Wild seinen Kasten erneut sauber und ist seit 325:45 Minuten ohne Gegentor. Mit 325:45 Minuten ohne Gegentreffer überflügelte Brian Boucher in der ewigen Rangliste Bill Durnan (Montreal Canadiens), der 1949 ohne Torhütermaske 309:21 Minuten lang ungeschlagen geblieben war.